



**Fragebogen für nationale oder
europäische Gewerkschaftsverbände und
gewerkschaftliche Sachverständige**

HANDREICHUNGEN FÜR
INDUSTRIEGEWERKSCHAFTEN IM UMGANG MIT
SOZIALEN AUSWIRKUNGEN DES DIGITALEN
WANDELS AUF UNTERNEHMENSEBENE –
INSTRUMENTE IM BEREICH DER
BESCHÄFTIGUNGSBEZIEHUNGEN UND DER
ARBEITSORGANISATION

FEBRUAR 2019

Name der Gewerkschaft:

Namen der Personen, die den Fragebogen beantworten (optional):

Funktionen und Zuständigkeiten in der Gewerkschaft:

Die Antworten auf diesen Fragebogen betreffen:

- **Grundstoffindustrie, Eisen- und Stahlindustrie, Aluminiumsektor, Grundstoffchemie** JA
- **Teilehersteller, Hersteller elektronischer Bauteile, Schmieden, Gießereien** JA
- **Montageindustrie: Automobilhersteller, Luft- und Raumfahrt, Maschinen- und Werkzeugmaschinenbau** JA
- **Energieunternehmen** JA
- **oder andere, spezifizieren** JA

Ziel dieses Fragebogens ist es, die Modalitäten des sozialen Dialogs zu Fragen der Digitalisierung von Tätigkeiten und der Arbeitsorganisation im Rahmen von Unterrichts- und Anhörungsverfahren sowie Tarifverhandlungen in den an der Umfrage teilnehmenden europäischen Ländern zu ermitteln.

Dies soll in drei Schritten erfolgen:

- > Bestimmung der durch Digitalisierung bedingten Veränderungen auf den externen und internen Arbeitsmärkten;
- > Gewerkschaftliche Bewertung der Digitalisierung von Prozessen im Unternehmen;
- > Vorläufige Bilanzierung des sozialen Dialoges angesichts der Veränderungen der Arbeitsbedingungen infolge von Digitalisierung.

TEIL 1: DIGITALISIERUNG: FRAGEN ZU DEN AUSWIRKUNGEN AUF DIE BESCHÄFTIGUNGSBEDINGUNGEN IN IHREM SEKTOR

- ▶ Ist Digitalisierung ein Faktor zur Fehlerreduzierung und zur Steigerung der Prozess- und Produktqualität?

JA NEIN WEISS NICHT

- ▶ Vernichtet Digitalisierung durch die Automatisierung repetitiver manueller Tätigkeiten unqualifizierte Arbeitsplätze und kommt als Folge dessen zu einer Erhöhung der durchschnittlichen Qualifikation der Beschäftigten?

JA NEIN WEISS NICHT

- ▶ Schafft die Digitalisierung qualifizierte Arbeitsplätze im Bereich der Dienstleistungen, insbesondere neue Arbeitsplätze in industrienahen Dienstleistungen?

JA NEIN WEISS NICHT

- ▶ Lagert die Industrie mithilfe digitaler Technologien zunehmend bestimmte Tätigkeiten, insbesondere Dienstleistungen, aus?

JA NEIN WEISS NICHT

- ▶ Grenzt die Digitalisierung ältere Mitarbeiter/innen mit hohem Dienstalter aus?

JA NEIN WEISS NICHT

- ▶ Fördert die Digitalisierung die Mitarbeiterfluktuation mit dem Ziel, die Belegschaft zu verjüngen?

JA NEIN WEISS NICHT

- ▶ Ermöglicht die Digitalisierung eine bessere Aufgabenplanung?

JA NEIN WEISS NICHT

8a: und verlangt sie paradoxerweise mehr Flexibilität bei der Arbeitszeit?

JA NEIN WEISS NICHT

- ▶ Führt die Digitalisierung zu einer Stärkung der Handlungskompetenz und Eigenverantwortung der Arbeitnehmer/innen ?

JA NEIN WEISS NICHT

- ▶ Führt die Digitalisierung durch neue Arbeitshilfsmittel (computergestützte erweiterte Realität, Datenbrille, Entscheidungsfindung auf der Basis künstlicher Intelligenz oder andere digitale Werkzeuge) zu einem Autonomieverlust der Mitarbeiter/innen?

JA NEIN WEISS NICHT

- ▶ Führt die Digitalisierung zu einer Dequalifizierung der Mitarbeiter/innen?

JA NEIN WEISS NICHT

- ▶ Die Digitalisierung erhöht den Stress der Mitarbeiter/innen und verursacht kognitive Überlastung.

JA NEIN WEISS NICHT

- ▶ Die Digitalisierung verändert den Entscheidungsprozess in Unternehmen.

JA NEIN WEISS NICHT

- ▶ Die Digitalisierung fördert das Entstehen neuer Formen Arbeit außerhalb der Festanstellung: Werkvertragsvergabe, Crowdfunding, Soloselbstständigkeit.

JA NEIN WEISS NICHT

- ▶ Ist Digitalisierung ein Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit (Kosten-, Zeitersparnis), weil sie Produktivitätssteigerungen ermöglicht?

JA NEIN WEISS NICHT

TEIL 2: DIGITALISIERUNG DER INDUSTRIE: STAND DER DINGE IN IHREM SEKTOR

Unter Roboter versteht man jede Maschine, die sich automatisch programmiert, egal ob autonom bzw. lernend oder nicht.

ROBOTISIERUNGSGRAD DER INDUSTRIE

- ▶ Werden manuelle Produktionsaufgaben bereits von Robotern übernommen?

JA NEIN WEISS NICHT

- ▶ In welchem Ausmaß werden die Produktionsabläufe von Robotern durchgeführt?

Unter 50 %	?	50 %	?	75 %	?	WEISS NICHT	?
------------	---	------	---	------	---	-------------	---

- ▶ Werden mühsame, ermüdende oder gefährliche Aufgaben in naher Zukunft von Robotern übernommen?

JA	?	NEIN	?	WEISS NICHT	?
----	---	------	---	-------------	---

- ▶ Sind die internen Logistikabläufe bereits weitgehend robotisiert (Palettierroboter, fahrerlose Transportsysteme, Cobots usw.)?

JA	?	NEIN	?	WEISS NICHT	?
----	---	------	---	-------------	---

- ▶ Werden Wartungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten intern durchgeführt oder fremdvergeben?

Größtenteils intern	?	größtenteils fremdvergeben	?	WEISS NICHT	?
---------------------	---	----------------------------	---	-------------	---

- ▶ Welche unternehmensinternen Dienstleistungstätigkeiten werden fremdvergeben:

> Abfallentsorgung	JA	?	NEIN	?	WEISS NICHT	?
> Verpackung/Versand	JA	?	NEIN	?	WEISS NICHT	?
> Support-Dienstleistungen (Buchhaltung, Lohnbuchhaltung, Personalwesen, Rechtswesen)	größtenteils	?	teilweise	?	gar nicht	?
> FuE	größtenteils	?	teilweise	?	gar nicht	?
> Andere						

INTERNET DER DINGE

- ▶ Die Maschinen sind mit Sensoren (Variablenüberwachung, Fehlererkennung usw.) ausgestattet, deren Daten dann zentral erfasst und dann Maßnahmen (Korrektur während der Produktion, vorausschauende Instandhaltung usw.) auslösen, die ebenfalls manchmal automatisiert sind.

Unter 50 %	?	50 %	?	75 %	?	WEISS NICHT	?
------------	---	------	---	------	---	-------------	---

- ▶ Die Maschinen kommunizieren miteinander innerhalb vernetzter und anpassungsfähiger Fabriken/Betriebstätten. Diese können je nach Kundenwunsch angepasst werden und sind daher ‚agil‘.

Unter 50 %	?	50 %	?	75 %	?	WEISS NICHT	?
------------	---	------	---	------	---	-------------	---

- ▶ Die Vernetzung der Dinge ermöglicht, die Transportbedingungen und die Verwendung der Produkte zu kontrollieren.

Unter 50 %	?	50 %	?	75 %	?	WEISS NICHT	?
------------	---	------	---	------	---	-------------	---

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

- ▶ Datenbankgestützte Informationen werden zur Optimierung von Produktionsprozessen, zur Verbesserung von Logistik und Lagerhaltung, zur Ermöglichung einer vorausschauenden Fertigung oder zur Unterstützung des Vertriebs genutzt.

Unter 50 % 50 % 75 % WEISS NICHT

AUSTAUSCHPLATTFORMEN, AUTOMATISCHE SCHNITTSTELLEN

- ▶ Werden digitale Plattformen wie Sharepoint genutzt, um die Zusammenarbeit und Kooperation innerhalb des Unternehmens zu verbessern und zu intensivieren?

Unter 50 % 50 % 75 % WEISS NICHT

- ▶ Werden integrierte Plattformen für den automatischen Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Servicefunktionen innerhalb oder außerhalb des Unternehmens genutzt?

Unter 50 % 50 % 75 % WEISS NICHT

- ▶ Werden integrierte Plattformen für den automatischen Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Akteuren der Wertschöpfungskette (und den jeweiligen Zulieferern) genutzt?

Unter 50 % 50 % 75 % WEISS NICHT

ADDITIVE FERTIGUNG/3D-DRUCK

- ▶ Gibt es additive Fertigungsanlagen für die individuelle Produktion, Erprobung und Entwicklung neuer Produkte, Prototyping oder die Entwicklung neuer Werkstoffe?

Unter 50 % 50 % 75 % WEISS NICHT

PERSONELLE KOMPETENZEN

- ▶ Mit Blick auf Digitalisierung, wie beurteilen Sie die technischen Kompetenzen der Mitarbeiter der Branche?
 - > Nutzung von IT-Tools (z. B. Software für Datenverarbeitung- und -speicherung)
 - Weit verbreitet wenig verbreitet nicht vorhanden WEISS NICHT
 - > Kenntnisse in der Analyse großer Mengen unterschiedlicher Daten (Big-Data-Analyse)
 - Weit verbreitet wenig verbreitet nicht vorhanden WEISS NICHT
 - > Programmierkenntnisse (z. B. Entwicklung und Implementierung von digitalen Assistenzsystemen)
 - Weit verbreitet wenig verbreitet nicht vorhanden WEISS NICHT
 - > Fertigkeiten in den Bereichen Daten- und Kommunikationssicherheit
 - Weit verbreitet wenig verbreitet nicht vorhanden WEISS NICHT

TEIL 3 – SOZIALER DIALOG IM BETRIEB UND AUF BRANCHENEBENE

- ▶ Was sind die größten Sorgen der Arbeitnehmer und der Gewerkschaften im Zusammenhang mit der Digitalisierung? Kreuzen Sie die an, von denen Sie denken, dass sie am wichtigsten sind.

> Leistungsüberwachung	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
> Änderungen im Arbeitnehmerverhältnis	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
> Zunahme der Zahl atypischer Beschäftigungsverhältnisse	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
> Schutz der Arbeitnehmerdaten	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
> Mitbestimmung der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
> Sicherheit am Arbeitsplatz und Digitaltechnik	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
> Mobile Arbeit	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
> Telearbeit	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
> Flexibilisierung der Arbeitszeit	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
> Auslagerung von Tätigkeiten und/oder Funktionen	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
> Anzahl der Arbeitsstunden	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
> Ständige Verfügbarkeit	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
> Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Freizeit	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
> Anpassung der Kompetenzen an neue Technologien	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
> Berufliche Bildung, zukünftiger Kompetenzbedarf und Programme für lebenslanges Lernen	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>

- ▶ Wurde dem digitalen Wandel in den letzten 5 Jahren Rechnung getragen?
 - > Im Arbeitsrecht JA NEIN
 - > In Tarifverträgen JA NEIN
 - > In Betriebsvereinbarungen JA NEIN

- ▶ Welche Initiativen ergreifen Gewerkschaften im Zusammenhang mit dem digitalen Wandel in der Industrie?

PROZESSE DER UNTERRICHTUNG, ANHÖRUNG UND VERHANDLUNG

Unterrichtungsverfahren

- ▶ Stellt die Geschäftsleitung oder der Arbeitgeberverband den Gewerkschaften und Betriebsräten Informationen über die Digitalisierung nach Tätigkeiten und Betriebsstätten zur Verfügung?

JA meistens selten nie WEISS NICHT

- ▶ Stellt die Geschäftsleitung oder der Arbeitgeberverband den Gewerkschaften und Betriebsräten folgende Informationen bereit?
 - > Wirtschafts- und Finanzinformationen:

JA meistens selten nie WEISS NICHT
 - > Informationen zu sozialen Aspekten:

JA meistens selten nie WEISS NICHT
 - > Informationen über Sicherheit und Gesundheitsschutz:

JA meistens selten nie WEISS NICHT
 - > Informationen zur Strategie:

JA meistens selten nie WEISS NICHT
 - > Fragen der Branchenentwicklung:

JA meistens selten nie WEISS NICHT
 - > Informationen zu technischen Investitionen:

JA meistens selten nie WEISS NICHT
 - > Informationen zu Investitionen in die Personalentwicklung und in Weiterbildung:

JA meistens selten nie WEISS NICHT

> Informationen über die Lehrlingsausbildung:

JA meistens selten nie WEISS NICHT

> Sonstige Informationen (Themen bitte angeben):

▶ Unterrichtet das Unternehmen oder der Arbeitgeberverband regelmäßig über Kosten und Nutzen der digitalen Modernisierung?

JA meistens selten nie WEISS NICHT

▶ Wird vor der Entscheidung im Unternehmen über Investitionen in die Digitalisierung informiert?

JA meistens selten nie WEISS NICHT

▶ Sind Investitionen in die Digitalisierung Gegenstand eines speziellen Unterrichtsverfahrens in Bezug auf:

> Berechnungen der Wirtschaftlichkeit?

JA meistens selten nie WEISS NICHT

> Änderung der Kostenstruktur?

JA meistens selten nie WEISS NICHT

> Änderung der Arbeitsbedingungen?

JA meistens selten nie WEISS NICHT

> Wirkungen auf die Beschäftigung?

JA meistens selten nie WEISS NICHT

> erforderliche Schulungen?

JA meistens selten nie WEISS NICHT

> Finanzierungsmodalitäten?

JA meistens selten nie WEISS NICHT

▶ Wird in der Regel über die Gründe für Investitionen in die Digitalisierung und in Beschäftigung informiert?

> Produktivität:

JA NEIN WEISS NICHT

> Lieferkettenorganisation:

JA NEIN WEISS NICHT

> Reduzierung beschwerlicher Arbeit:

JA NEIN WEISS NICHT

> Kostensenkung:

JA NEIN WEISS NICHT

> Qualität:

JA NEIN WEISS NICHT

▶ Liegen Investitionsentscheidungen in Digitalisierung und Beschäftigung Berechnungen zur Rendite und Amortisation der Investition zugrunde?

JA meistens selten nie WEISS NICHT

▶ Sind die Arbeitnehmervertretungsorgane über die Höhe der FuE-Investitionen im Bereich der Digitalisierung informiert?

JA meistens selten nie WEISS NICHT

Rolle der Arbeitnehmervertreter

▶ Fordern Arbeitnehmervertreter, dass die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Unternehmen und die Beschäftigung vorausschauend bewertet bzw. antizipiert wird?

JA meistens selten nie WEISS NICHT

> Wird diese Forderung von der Unternehmensleitung oder dem Arbeitgeberverband ernst genommen?

JA meistens selten nie WEISS NICHT

▶ Werden bestimmte Investitionen (in die Digitalisierung) durch Gewerkschaften als notwendig/positiv anerkannt?

JA meistens selten nie WEISS NICHT

▶ Sind die Auswirkungen der Digitalisierung Gegenstand von Verhandlungen auf betrieblicher oder sektoraler Ebene?

JA NEIN WEISS NICHT

> Wenn ja, welche?

▶ Werden im Unternehmen oder mit dem Arbeitgeberverband Verhandlungen über Investitionen in Beschäftigung und Personalentwicklung geführt?

JA NEIN WEISS NICHT

> Wenn ja, über welche?

- ▶ Werden die Gewerkschaften über Behördenkontakte zu folgenden Aspekten unterrichtet?
 - > Investitionen im Zusammenhang mit der Digitalisierung
 - JA meistens selten nie WEISS NICHT
 - > Inanspruchnahme öffentlicher Finanzmittel
 - JA meistens selten nie WEISS NICHT

Anhörungsverfahren und Verhandlungen

- ▶ Werden bei Investitionsentscheidungen Anhörungs- und Verhandlungsverfahren durchgeführt?
 - JA meistens selten nie WEISS NICHT
- ▶ Sind die Bedingungen, Mittel und Modalitäten des Anhörungsverfahrens bzw. der Verhandlungen so ausgestaltet, dass Sie ausreichenden Zugang zu den erforderlichen Informationen haben?
 - JA meistens selten nie WEISS NICHT
- ▶ Ist es möglich, eine/n technische/n Sachverständige/n hinzuzuziehen, um die Investitionsentscheidung besser einschätzen zu können?
 - JA meistens selten nie WEISS NICHT
- ▶ Ist ausreichend Zeit für die Analyse der erhaltenen Information zu analysieren und ggf. weitere Informationen zu verlangen, um zu einer qualifizierten Meinung über das betreffende Thema zu kommen?
 - JA meistens selten nie WEISS NICHT
- ▶ Finden die Gespräche mit der Unternehmensleitung oder dem Arbeitgeberverband gewöhnlich in konstruktiver Atmosphäre statt?
 - JA meistens selten nie WEISS NICHT